



Staatsminister Helmut Brunner (rechts) überreichte in München der Lokalen Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu ihre Anerkennungsurkunde als Leader-Region. Die Urkunde entgegen nahmen (von links) Ethelbert Babl (Leader-Manager am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten), Oy-Mittelbergs Bürgermeister Theo Haslach (Vorsitzender Regionalentwicklung Oberallgäu) und Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführerin Regionalentwicklung). Foto: Baumgart/StMELF

# Weiter Geld von Freistaat und EU

## Leader-Region Oberallgäu erhält Anerkennungsurkunde von Minister Brunner

**München/Oberallgäu** Staatsminister Helmut Brunner hat in München der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu ihre Anerkennungsurkunde als Leader-Region überreicht. In den nächsten Jahren fließen nun wieder Fördermittel der EU und des Freistaats ins Oberallgäu.

Über ein Jahr lang haben viele Menschen in der Region eine Lokale Entwicklungsstrategie (LES) bis 2020 für das Oberallgäu erarbeitet. Auf Konferenzen, Ideenworkshops und thematischen Veranstaltungen wurde herausgearbeitet, was den Menschen wichtig ist und wie die Region sich entwickeln soll. „Das Ergebnis ist in sich stimmig und von hoher Qualität. Die Anerkennung bestätigt unsere gute Arbeit“, freute

sich Oy-Mittelbergs Bürgermeister Theo Haslach, Vorsitzender der LAG. „Der Dank gilt den vielen Menschen, die sich engagiert haben“, erklärte zudem Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger. Die gute Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl seien Grundlage für eine gute Entwicklung.

Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu ist Ansprechpartner in der Region bei allen Fragen rund um Projektkonzeption und die Leader-Förderung. Erreichbar ist sie unter 08373/299-14. An jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat ist auch von 14 bis 17 Uhr ein Beratungsnachmittag im AlpSee-Haus in Immenstadt-Bühl. (az)

► [www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de)